

Zürich 27.08.2008

Wichtige Information zu Händen von: Vorstand, Kantonalsektionen GastroSuisse

Sekretariat der Kommissionen für
soziale Sicherheit und Gesundheit
CH-3003 Bern
Tel. 031 322 99 27
Fax 031 322 98 72
www.parlament.ch
sgk.csss@pd.admin.ch

Kommission für soziale Sicherheit
und Gesundheit des Ständerates

MEDIENMITTEILUNG

Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK) des Ständerats verabschiedet die Strukturreform in der beruflichen Vorsorge und tritt auf die Vorlage zur Einführung der Vertragsfreiheit ein. Sie entscheidet über eine weitere Runde der Differenzbereinigung bei der Medikamentenpreisbildung und im Bundesgesetz um Schutz vor dem Passivrauchen. Ausserdem berät sie eine Anzahl von Motionen und eine Kommissionsinitiative der SGK des Nationalrats.

.....

Mit der **Parlamentarischen Initiative, Schutz der Bevölkerung und der Wirtschaft vor dem Passivrauchen (Gutzwiller, [04.476 n](#))** hat sich die Kommission zum zweiten Mal befasst. Auch diese Vorlage soll noch in der Herbstsession bereinigt werden. Die Kommission hält daran fest, dass Arbeitnehmende nur ausnahmsweise in Raucherräumen beschäftigt werden dürfen, sieht nun aber wie der Nationalrat eine ausdrückliche Zustimmung im Arbeitsvertrag vor. Mit 6 zu 4 Stimmen spricht sie sich dafür aus, dass nebst den Fumoirs auch Raucherbetriebe bewilligt werden können, wenn deren dem Publikum zugängliche Fläche nicht mehr als 100 m² beträgt. In diesem Zusammenhang hat die Kommission auch die Petition der Klasse 5a, Spiegel, Gegen das Rauchen in öffentlichen Räumen ([07.2006 n](#)) zur Kenntnis genommen.

Kurzkommentar Direktion:

GastroSuisse begrüsst die liberale Haltung der zuständigen Kommission des Ständerates für ein praktikables, nationales Gesetz zum Schutz vor dem Passivrauchen. Dieser Vorschlag der SGK S würde auch den Gegenvorschlag unterstützen, der dem Zürcher Stimmvolk Ende September zur Abstimmung unterbreitet wird.